

The Gates

Centrak Park, New York City, USA, 1979–2005

Vince Davenport: Chefingenieur und Konstruktionsleiter

Jonita Davenport: Projektleiterin

Wolfgang Volz: Exklusivfotograf

Nachdem Michael R. Bloomberg, Bürgermeister von New York City, am 22. Januar 2003 bekannt gegeben hatte, dass die Stadt und die beiden New Yorker Künstler Christo und Jeanne-Claude einen Vertrag unterzeichnet haben, der die Genehmigung erteilte, ihr Kunstwerk *The Gates, Central Park, New York, 1979–2005* zu verwirklichen, begann die Herstellung aller Materialien. Die Installation vor Ort im Central Park wurde mit dem Erblühen der 7.503 Gewebbahnen am 12. Februar 2005 beendet.

Die 7.503 Tore waren 4,87 m hoch und variierten in ihrer Breite entsprechend den 25 verschiedenen Breiten der Parkwege zwischen 1,68 m und 5,48 m und standen auf 37 km Gehwegen im Central Park. Freihängende safranfarbene Gewebbahnen schwebten von der oberen horizontalen Stange der Tore herab bis auf eine ungefähre Höhe von 2,13 m über dem Boden. Die Tore standen in Abständen von 3,65 m, außer dort, wo tiefe Äste über die Wege ragten. Die Tore und Gewebbahnen konnten von weit weg durch die blätterlosen Zweige der Bäume gesehen werden. Das Kunstwerk verblieb 16 Tage lang, dann wurden die Tore abgebaut und die Materialien recycled.

Die quadratischen (12,7 x 12,7 cm) vertikalen und horizontalen Stangen wurden aus recyclebarem, safranfarbenem Vinyl in einer Gesamtlänge von 96,5 km extrudiert. Die senkrechten Stangen wurden durch 15.006 schmale Stahlsockelgewichte (278–380 kg) gesichert, die auf den befestigten Wegen positioniert wurden. Es wurden keine Löcher in den Boden gebohrt.

Die Komponenten der Tore wurden in Fabriken von sieben Herstellern an der amerikanischen Ostküste angefertigt. Die Stoffpanele wurden in Deutschland gewebt und vernäht.

In 8er Teams waren 600 Arbeiter in *The Gates* Uniformen verantwortlich, jeweils 100 der Tore aufzubauen. Die Mannschaft der so genannten Monitore und die Abbaumanschafft umfassten zusätzlich 300 uniformierte Mitarbeiter. Die Monitore im Park waren den Besuchern behilflich und informierten über das Projekt. Alle Arbeiter wurden bezahlt und bekamen ein warmes Essen pro Tag. Professionelle Sicherheitskräfte waren nach Anbruch der Dunkelheit im Park vertreten.

So wie Christo und Jeanne-Claude es bei den vorherigen Projekten immer getan haben, wurde auch *The Gates* vollständig von den Künstlern über die C.V.J. Corporation (Jeanne-Claude ist Präsidentin) bezahlt, durch den Erlös aus dem Verkauf von vorbereitenden Studien, Zeichnungen, Collagen und

Modellen sowie früherer Arbeiten aus den Fünfziger- und Sechzigerjahren und Originallithographien über andere Werke.

Die Künstler akzeptieren keinerlei Sponsorengelder oder Spenden.

Christo und Jeanne-Claude haben die Merchandising-Rechte an die Wohltätigkeitsorganisation "NNYN" (Nurture New York's Nature and the Arts) abgetreten, die sich den Erlös mit der Central Park Conservancy teilt.

Die geometrische, gitterartige Anlage der den Central Park umgebenden Häuserblocks von Manhattan wurde durch die rechteckige Form der eindrucksvollen, safranfarbenen Tore widergespiegelt, während die sich schlängelnde Gestaltung der Parkwege und die organische Form der kahlen Äste sich in den ständig wechselnden runden und sinnlichen Bewegungen der frei im Wind schwebenden Gewebebahnen wieder fand.

Die New Yorker Menschen nutzten den Park weiter wie gewöhnlich.

Für diejenigen, die durch *The Gates* gingen, den Parkwegen folgend, erschien der safranfarbene Stoff wie ein goldenes Dach, das warme Schatten warf. Der Blick von den Gebäuden rund um den Central Park ließ *The Gates* wie einen goldenen Fluss erscheinen, der immer wieder unter den nackten Ästen der Bäume verschwand und wieder auftauchte und die Form der sich schlängelnden Parkwege hervorhob.

Einige der verwendeten Materialien:

4.799 Tonnen Stahl für die 15.006 Stahlsockel (entspricht zwei Drittel des Gewichts vom Stahl für den Eiffelturm).

96,5 km Vinylstangen (12,7 x 12,7 cm) für die Rahmen der Tore.

15.006 Eckverstärkungen aus Aluminium für die obere Eckverbindung der Stangen.

15.006 stranggepresste Aluminiemeinsätze als Verbindung zwischen Sockel und Stangen.

15.006 Nivellierplatten aus Stahl (1,27 x 22,8 x 22,8 cm) zur senkrechten Ausrichtung der Stangen.

165.000 Schrauben und selbst sichernde Muttern.

15.006 Hauben aus Polystyren für die Nivellierplatten (22,8 x 22,8, 22,8 cm).

99.155 Quadratmeter Rip-Stop Gewebe aus Nylon.